

In dem historischen Jahrbuch der Görresgesellschaft I, S. 502 ff. handelt H. Gräuert ausführlich über das Wahldecret Papst Nicolaus II. v. J. 1059. Indem er sich mit Waitz, Scheffer-Boichorst u. a. entschieden für die Echtheit der sog. päpstlichen Fassung ausspricht, versucht er einzelne Schwierigkeiten durch eine schärfere Interpretation zu beseitigen, erörtert scharfsinnig manche Punkte in der Geschichte der Papstwahl, ohne dass man doch allen seinen Ausführungen wird beipflichten können. — In einer Beilage giebt er Auszüge aus einer ungedruckten Schrift des Onuphrius Panvinus 'De varia Romani pontificis creatione' und macht aufmerksam auf eine von jenem benutzte Handschrift der Bibliotheca Palatina (wie es einmal heisst: Bibliothecae Palatinae regni Siciliae), in der das Leben Gregor VII. und anderer Päpste beschrieben war (Commentarii vitarum pontificum).

---

Die Bibl. de l'École des chartes von 1880, 4. livr. p. 396—405 enthält eine Besprechung des ersten Hefts von Sickel's Diplomata, in welcher namentlich die Methode der Ausgabe sehr eingehend erörtert wird, von A. Giry.

---

Von der lange vorbereiteten grossen Publication der k. Preuss. Archivdirection: Kaiserurkunden in Abbildungen, herausgegeben von H. v. Sybel und Th. Sickel, ist die erste von 10 Lieferungen erschienen, 29 Tafeln in vorzüglichster Ausführung enthaltend. Ein Vorwort der Herausgeber giebt über die Grundsätze der Auswahl und der Bearbeitung des Textes Auskunft. Die Diplomatie der Deutschen Kaiser wird durch diese Publication, welche mit lebhafter Dankbarkeit anzuerkennen ist, die nachhaltigste Förderung erfahren.

---

In der Bibl. de l'École des chartes von 1880 N. 1, p. 54 veröffentlicht der Marquis de Monclar eine Bulle von Clemens V, d. Carpentoracti II . . . (der Rest zerstört) zu Gunsten Heinrichs VII, welche dadurch merkwürdig ist, dass sie unter den zu Pisa registrierten aufgeführt wird (Doenniges, Act. II, 114: quod dominus excommunicari vel interdicti non possit). Sie diene als Umschlag von K. Johanns Liber feudorum in Luxemburg. Vermuthlich wird es eine Doublette sein.

---

In den Mitth. des Wiener Instituts, 4. Heft, S. 614—618, giebt E. v. Ottenthal Nachricht von dem Archiv der Grafen von Collalto auf Schloss Salvatore bei Conegliano, welches die ältesten Originale und Copien der Kaiserurkunden bewahrt. Eine Urkunde Otto III. vom J. 1000 wird mitgetheilt.

---